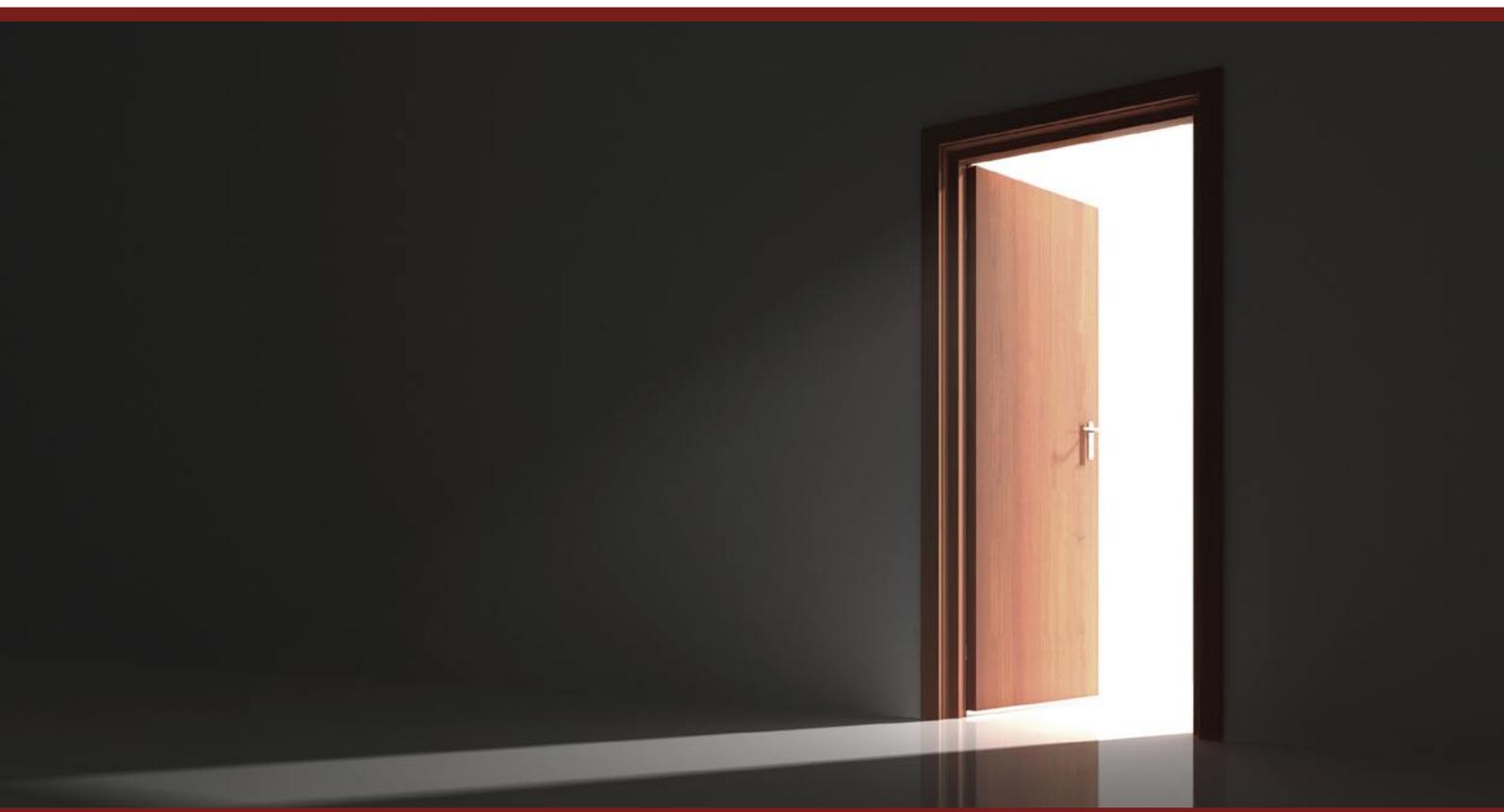


# FUNKTION UND ÄSTHETIK

Maximale Sicherheit mit individuellem Design



BRANDSCHUTZ ■ RAUCHSCHUTZ ■ SCHALLSCHUTZ ■ EINBRUCHSCHUTZ ■ KLIMASTABILITÄT

Im Jahr 1933 in Jagstfeld als Schreinerei gegründet, gehört die Firma Bertsch heute zu den Pionieren in der Entwicklung und Produktion von Funktionstüren. Die Entwicklung der ersten Brandschutztüre Typ NOVOPAN durch Rolf Bertsch und die konsequente Weiterentwicklung der eigenen Konstruktion zum heutigen Produkt machen Bertsch Funktiontüren zu einem anerkannten und gefragten Produkt. Mit der Umsiedlung nach Bad Wimpfen 1970 und dem Neubau der Produktion liefert Bertsch nicht nur allen technischen Normen genügende Produkte, Bertsch Türen werden nun flexibel, nach individuellen Vorgaben und vor allem innerhalb kürzester Fristen produziert und geliefert.

Im Focus steht dabei auch heute noch die Produktion von Türen mit besonderen technischen Anforderungen die auch den gestalterischen Ansprüchen Rechnung tragen.

Mit einem Maschinenpark auf dem neusten technischen Stand, entsprechenden Pressen für die Rohlingfertigung, CNC-gesteuerten Fräsen für die Komplettbearbeitung und nicht zuletzt der Verwendung umweltfreundlicher UV-Lacke für die Oberflächen ist Bertsch für die Anforderungen der Zukunft gerüstet.

Mit der Übernahme zum 01.10.2009 durch Christoph und Uwe Appold – zwei im Türbau seit Jahren erfahrene Unternehmer – ist der Bestand des Unternehmens für die Zukunft gesichert. Das Unternehmen in der jetzigen Form weiterzuführen, die Arbeitsplätze am Standort zu erhalten und weitere Entwicklungen im Brand- und Rauchschutz voranzutreiben haben dabei oberste Priorität.

Erklärtes Ziel ist, das Unternehmen, seine Produkte und vor allem den Service auf die Kundenwünsche und Marktanforderungen auszurichten. Dafür versprechen wir Lieferzuverlässigkeit, Termintreue sowie Serviceleistungen die im Objektgeschäft eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Hersteller, Handel und Verarbeiter gewährleisten.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit



Uwe Appold



Christoph Appold

## FUNKTIONEN

4

## TÜRARTEN

6

## ZARGEN · WANDANSCHLUSS

8

## HOLZGLASWÄNDE

10

## KANTEN · OBERFLÄCHEN · BESCHLÄGE

12

## REFERENZEN

14

**BRANDSCHUTZ**

nach DIN 4102



Türen werden zur Abwehr von Feuer in Gebäuden mit einer Widerstandsdauer von 30 bis 90 Minuten (T<sub>30</sub>, T<sub>60</sub> und T<sub>90</sub>) eingesetzt um Sachwerte und insbesondere Personen zu schützen. Deshalb werden Gebäude in Brandabschnitte unterteilt und notwendige Flure als Rettungswege ausgebildet. Dazu ist es notwendig die Türen zu den angrenzenden Räumen so auszubilden, dass sich das Feuer nicht ausbreiten kann.

**RAUCHSCHUTZ**

nach DIN 18095



Genauso wichtig wie der Brandschutz ist es die Verrauchung eines Gebäudes oder eines Gebäudeteiles zu verhindern. Hier werden Türen mit Rauchschutzanforderungen eingesetzt. Diese Türen sind mit einer vierseitigen Dichtung und selbstschließend ausgestattet. Brandschutztüren erfüllen erst durch eine Zusatzausrüstung die Qualität Rauchschutz. Es ist deshalb sinnvoll eine Brandschutztüre in Kombination mit Rauchschutz auszuführen.

**SCHALLSCHUTZ**

nach DIN 4109



Schallschutztüren haben in Gebäuden hauptsächlich die Aufgabe den Schallaustritt nach außen – von Büros oder Räumen mit besonderen Anforderungen an die Vertraulichkeit – zu verhindern, aber auch die Schallübertragung in ein Gebäudeteil hinein zu unterbinden – z.B. Wohnungseingangstüren. Das Türelement ist hier ein Baustein des Schallschutzes – neben Boden, Wand und Decke. Üblicherweise wird der Schallschutz für das geprüfte und begehbare Element, der im Prüflabor ermittelt wird und um 5 dB höher als der am Bau zu erfüllende Wert liegt, als Schallschutz  $R_{w,P}$  in dB angegeben.

**EINBRUCHSCHUTZ**

nach DIN ENV 1627



Sichern von Werten und Gütern durch entsprechende Zusatzausstattungen in der Tür. Bei den Widerstandsklassen wird von WK 1 bis WK 6 unterschieden wobei im Holztürenbereich die Anforderung WK 2 und WK 3 gängig sind.

**KLIMASTABILITÄT**

nach DIN EN 1121



Die Tür muss auch unterschiedliche klimatische Belastungen durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen hinnehmen können. Hier insbesondere Türen, die zwischen unbeheizten Treppenhäusern und Fluren zu angrenzenden beheizten Räumen liegen. Wichtig für eine Funktionstür mit Anspruch hinsichtlich Feuer-, Rauch- oder Schallschutz ist es auch, dass bei klimatischen Belastungen die Verformung der Tür – und damit die Funktionsfähigkeit hinsichtlich der vorgeannten Anforderungen – auf ein Minimum reduziert wird.



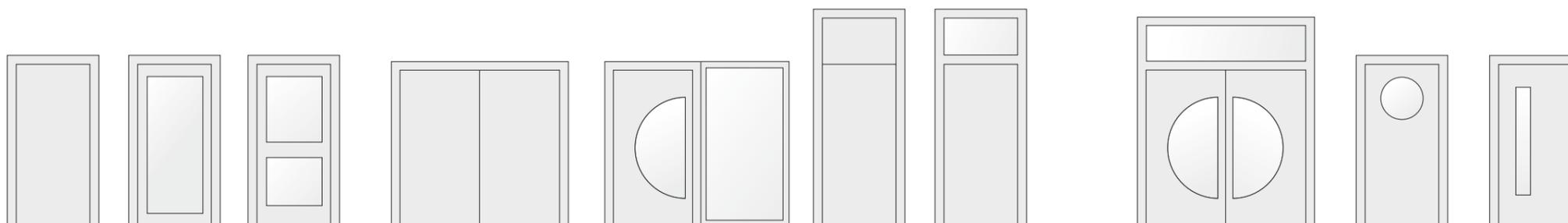
Türen sind ein wesentlicher Teil der Architektur. Sie haben großen Einfluss auf die Gesamtwirkung von Gebäuden und Räumen.

Unser Ziel ist es, Ihnen ein funktionelles, qualitativ hochwertiges Produkt zu liefern, das auch jeglichen ästhetischen Anspruch erfüllt.

Unsere Funktionstüren liefern wir je nach Bauvorhaben und Anforderung zum Beispiel in den Varianten

- 1-flügelig
- 2-flügelig
- mit Oberblende
- mit Oberlicht
- mit Seitenteil
- als Glaswand
- mit individuellen Lichtausschnitten
- mit Aufsatzleisten bzw. Füllungen

Ganz einfach eine Tür nach Ihren Wünschen.



## TÜRARTEN



Unsere Türen sind in nahezu jeder Art von Wand und Mauerwerk einsetzbar. Mit einer Vielzahl von auf den jeweiligen Wandanschluss abgestimmten Zargen sind z.B. folgende Anschlüsse möglich:

- MAUERWERKSWAND  
ab einer Dicke von 115 mm
- BETONWAND  
ab einer Dicke von 100 mm
- LEICHTBAUWAND  
ab einer Dicke von 100 mm
- PORENBETONWAND  
ab einer Dicke von 115 mm

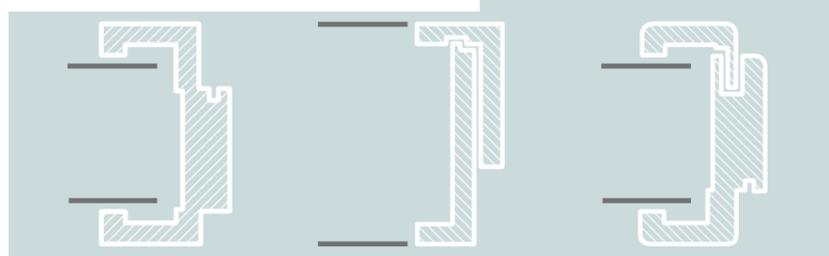
Den unterschiedlichen technischen und ästhetischen Ansprüchen entsprechend liefern wir eine grosse Auswahl an Zargen, Fälzen und Kantenausbildungen

- HOLZUMFASSUNGSZARGE  
Profilvarianten: Standard 1-teilig, 2-teilig Schattenfuge, Rundkante
- STAHLZARGE  
Profilvarianten: 1-teilig, 2-teilig, Schattennut, Rundspiegel, Zierfalz, Edelstahl
- BLOCKZARGEN  
Profilvarianten: in der Laibung, auf der Wand, Holzdeckzarge.
- FÄLZE  
Einfachfalz, stumpf, Doppelfalz, stumpf mit Laibungsfalz.

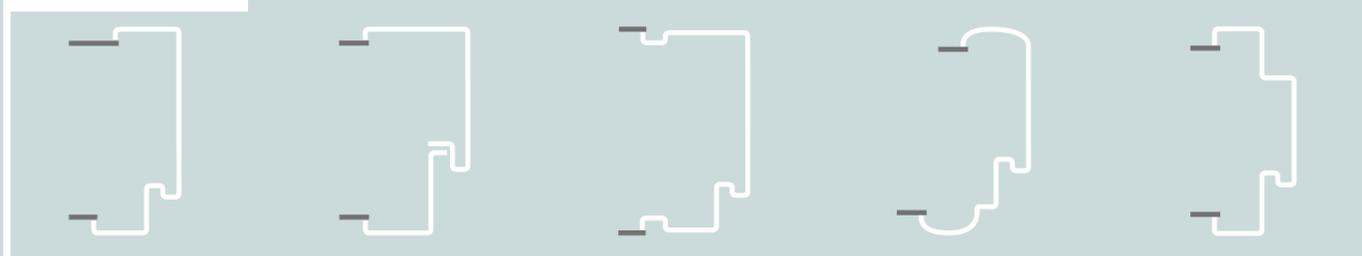
WANDANSCHLÜSSE



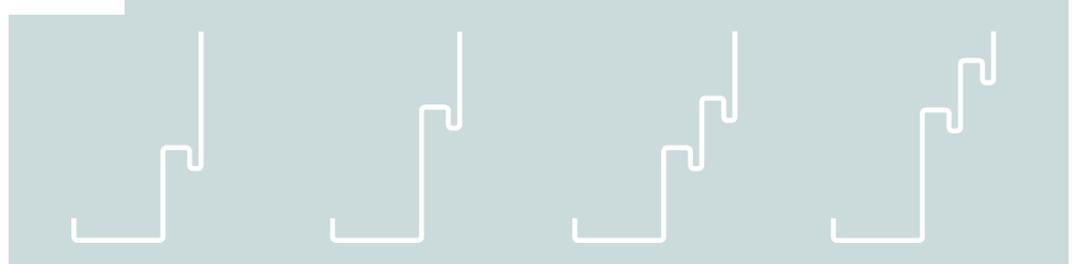
HOLZUMFASSUNGSZARGE



STAHLZARGE



FÄLZE



BLOCKKRAHMEN

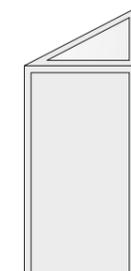


ZARGEN  
WANDANSCHLUSS



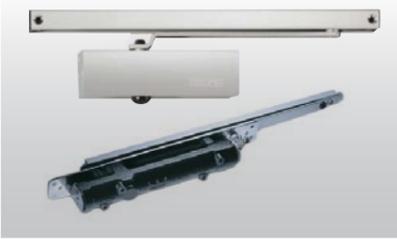
Holzglaswände stehen für Transparenz im Brandschutz. Durch die Kombination von Glasflächen und verglasten oder vollflächigen Türblättern sind der Gestaltung kaum Grenzen gesetzt. Die Bertsch Brandschutzverglasung BV:

- Rahmenprofil 40 mm breit
- unterschiedliche Glasleistenformen
- Verglasung schräg oder bogenförmig
- Glasfelder stehend oder liegend
- Unterschiedliche Glasgrößen
- Paneelfelder
- Elementhöhe bis 5 Meter
- Elementbreite ohne Begrenzung

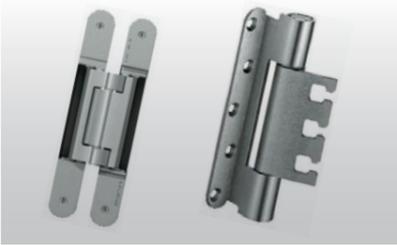


HOLZGLASWÄNDE

OBENTÜRSCHLIESSER



BÄNDER



BODENDICHTUNGEN



ZUSATZVERIEGELUNG



SCHLÖSSER



KANTENSCHUTZ



TÜRBLATTOBERFLÄCHEN

- Furnier transparent lackiert oder gebeizt
- HPL verschiedener Hersteller und Dicken
- nach RAL oder NCS deckend lackiert

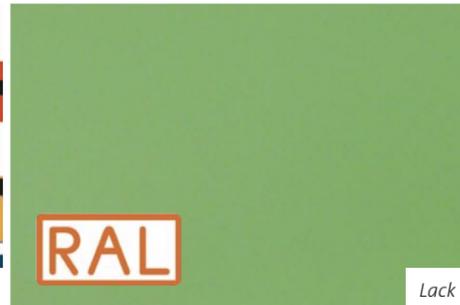
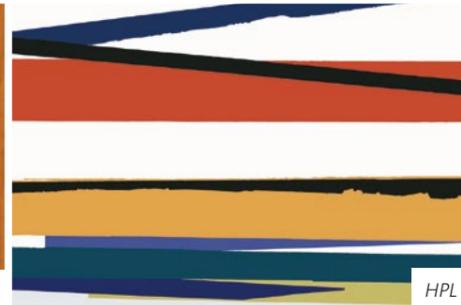
BESCHLÄGE

- Obentürschließer sichtbar oder verdeckt eingebaut
- Bänder in verschiedenen Formen und Oberflächen sowie verdeckt eingebaut
- Bodendichtung für Schall- oder Rauchschutz
- Zusatzverriegelungen für Fluchtwegsteuerungen oder Alarmanlagen
- Schösser Standard oder Panikausführungen
- Sockelbleche oder Schonschilder flächenbündig

KANTEN

- Einleimer
- verdeckter Anleimer
- unverdeckter Anleimer

OBERFLÄCHEN



KANTEN



KANTEN  
OBERFLÄCHEN  
BESCHLÄGE



Bei den folgenden Gebäuden können Sie unsere Türen finden:

- Fußballstadion Bern / Schweiz
- Justizzentrum Aachen
- Schloß Hubertusburg
- Flughafen Nürnberg – verschiedene Gebäude
- Mercedes Benz Service-Center Stuttgart
- Bundesministerium Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Berlin – Neubau.
- Columbia Hotel Wilhelmshaven und viele weitere



## REFERENZEN



Bertsch Funktionstüren GmbH

OT Bimbach 13

97357 Prichsenstadt

Telefon 09382 31799-0

Telefax 09382 31799-21

[www.bertsch-tueren.de](http://www.bertsch-tueren.de)

[info@bertsch-tueren.de](mailto:info@bertsch-tueren.de)